

b) Die Provinz Pommern an der Ostsee, wird durch die Oder in Vorder- und Hinterpommern getheilt, von der Oder und mehreren Küstenflüssen, die viele Seen bilden, bewässert, ist eben, mit sandigem Boden und ziemlich fruchtbar, hat 577 □ Meil. und nicht ganz 1½ Mill. fast durchgängig evangelische Einwohner, die Getreidebau, Viehzucht, besonders Gänsezucht, Fischerei, Schifffahrt und Handel treiben. Pommern ist in die 3 Regierungsbezirke Stettin, Stralsund und Cöslin getheilt, hatte bis 1637 eigene Herzöge, wurde dann von den Schweden in Besitz genommen, die aber 1648 Hinterpommern, 1720 Stralsund und Vorderpommern bis an die Peene an Preußen verloren, das endlich 1814 auch den letzten Theil mit der Insel Rügen erhielt.

Die Haupt-Eisenbahn-Routen sind: Stettin-Anklam-Greifswalde-Stralsund; — Stettin-Berlin; — Stettin-Stargard-Posen; — Stettin-Stargard-Colberg-Cöslin.

Städte:

Stettin a. d. Oder, 72,000 Einwohner, starke Festung, bedeutender Handel, Schiffbau, 190 eigene Schiffe, viele Fabriken. — Swinemünde auf der Insel Usedom, Hafen.

Anklam an der Peene, 13,000 Einw., Handel.

Greifswalde, Universität, 18,000 Einwohner.

Stralsund an der Ostsee, 24,000 Einwohner, Festung, Handel (vorzüglich mit Büdlingen). — Vergebliche Belagerung durch Wallenstein 1628.

Stargard, an der Eisenbahn von Stettin nach Posen und Cöslin, 16,000 Einw., Färbereien und Gerbereien.

Colberg, unweit der Ostsee, starke Festung, Seehandel, 12,000 Einwohner.

Cöslin, 12,000 Einw., Landwirthschaft.

Stolpe, an der schiffbaren Stolpe, 13,000 Einw., Bernsteinwaarenfabrikation.

Die Insel Rügen in der Ostsee, mit sehr fruchtbarem Boden, Kreidefelsen, wichtiger Fischerei. Auf derselben das Vorgebirge Arkona und die Stubbenammer. Städte; Bergen und Puttbus.

c) Die Provinz Sachsen mit den 3 Regierungsbezirken: Magdeburg, Merseburg und Erfurt hat 461 □ Meilen und 2 Mill. hauptsächlich evangel. Einwohner, ist meist eben und sehr fruchtbar, besonders die goldene Aue (das Thal der Helme) und die Gegenden um Magdeburg (Magdeburger Börde) und Halle; gebirgig und theilweise arm, obgleich holzreich sind das Eichsfeld, westlich von Nordhausen, der Henneberger Kreis am Thüringer-